



Dr. Abdallah Chanfi Ahmed
Tabea Scharrer (assoziiert)
PD Dr. Achim von Oppen

Islamische Mission im multikonfessionellen Kontext Ostafrikas

In Ostafrika lassen sich derzeit vielfache Bemühungen beobachten, auch abseits der großen städtischen Zentren den „reinen“ Islam voranzubringen.

Neue Aktivist*innen islamischer „Mission“ (da'wa) treffen mit ihren Bekehrungs- und Bildungsangeboten auf etablierte Praktiken der Propagierung des Islam, die vor allem durch islamische Sufi-Bruderschaften im 20. Jahrhundert entwickelt wurden, wie auch auf verstärkte Aktivitäten christlicher Missionsbewegungen. Das Projekt untersucht Prozesse der Konversion zum und im Islam aus der Perspektive des Handelns konkurrierender religiöser Akteure und ihrer Adressaten. Diese Perspektive ist sowohl durch translokale Bezüge als auch durch lokale Interaktionen geprägt. Solche interaktiven Prozesse werden für die Gegenwart und im Rückblick auf die neuere Geschichte an ausgewählten Standorten in Kenya und Tanzania erforscht. Zugleich wird damit ein Beitrag zur wieder auflebenden Debatte um religiöse Konversion geleistet. Das Projekt gliedert sich in drei Teilprojekte, die sich gegenseitig durch ihre jeweiligen empirischen und methodischen Schwerpunkte ergänzen.

Bekehrungsdiskurse

Lokale und translokale Interaktionen islamischer Mission im heutigen Ostafrika

Dr. Abdallah Chanfi Ahmed

ahmed.chanfi@rz.hu-berlin.de

Dieses Teilprojekt untersucht Konversionsstrategien, die konkurrierende Akteure islamischer Mission in Ostafrika anwenden, um Muslime und Nicht-Muslime zu ihrer jeweiligen Version des Islam zu bekehren. Im Mittelpunkt der Forschung stehen einerseits die Personen selbst, andererseits die verschiedenen Arten und Orte ihrer Predigt. Diese Protagonisten und ihre Predigten sollen als Schlüssel für missionarische Strategien und Diskurse dienen und in ihre lokalen und translokalen Bezüge gestellt werden.

Konversionsgeschichten

Islamische Bekehrung im heutigen Ostafrika als individuelle Erfahrung und soziale Praxis

Tabea Scharrer (gefördert vom Studienwerk Villigst)

tabea.scharrer@rz.hu-berlin.de

Im Mittelpunkt der Forschung zu diesem Dissertationsprojekt stehen die Anhänger und Konvertiten der heute aktiven islamischen Missionsbewegungen. Anhand religiöser Biographien werden deren Erfahrungen, Wahrnehmungen und Handlungsmuster untersucht. Im Gegensatz zu bisherigen Forschungen zu Konversionsprozessen zum bzw. im Islam Ostafrikas, die sich weitgehend auf die Perspektive sozialer Gruppen, geistlicher Organisationen und deren Führer beschränkt haben, geht diese Untersuchung von den Adressaten der aktuellen islamischen Bekehrungsbemühungen aus. Besonders richtet sich die Aufmerksamkeit auf populäre Wahrnehmungen der Konkurrenz zwischen verschiedenen Bekehrungsangeboten, die sich in religiösen Diskursen und Praktiken äußert.

Bekehrungspraktiken

Übergänge zwischen islamischer und christlicher Mission in Ostafrika im 20. Jahrhundert

PD Dr. Achim von Oppen

oppen@zedat.fu-berlin.de

Anders als bei den beiden anderen, gegenwartsbezogenen Teilprojekten geht es hier um historische Erfahrungen von ca. 1920 bis 1980. In dieser Zeit expandierte der bruderschaftliche Islam Ostafrikas parallel zu christlichen Missionskirchen verfestigte sich institutionell. Ausgangspunkt der Untersuchungen sind weniger die religiösen Akteure als vielmehr deren Praktiken. Gefragt wird vor allem nach den Wechselwirkungen zwischen islamischer und christlicher Mission, und inwieweit sich dadurch ein übergreifendes Repertoire moderner Religiosität entfaltetete. Als Quellengrundlage dienen neben vorhandenen Daten und Ergebnissen aus früheren Untersuchungen vor allem Archivakten, religiöse Zeitschriften und graue Literatur, ergänzt durch historische Interviews und Beobachtungen an ausgewählten historischen Orten, darunter der Stadt Bagamoyo.



Islamische Oberschule in Dar es Salaam, Tanzania, gegründet durch die Missionsorganisation Al-Haramain



Ngazija-Moschee in Dar es Salaam



Zeitschrift der Bilal Moslem Mission (Zwölfer-Schia) of East Africa



Aus der Broschüre einer islamischen Hochschule in Zanzibar